

Bestand der Habitate der Anhang II - Arten

1324 Großes Mausohr	1166 Kammolch	1166 Kammolch	1166 Kammolch
1355 Fischotter	1149 Steinbeißer	1149 Steinbeißer	1149 Steinbeißer
1149 Steinbeißer	1134 Bitterling	1134 Bitterling	1134 Bitterling
1134 Bitterling	1014 Schmale Windschnecke	1014 Schmale Windschnecke	1014 Schmale Windschnecke
1014 Schmale Windschnecke	1016 Bauchige Windschnecke	1016 Bauchige Windschnecke	1016 Bauchige Windschnecke
1016 Bauchige Windschnecke	4056 Zierliche Teilerschnecke	4056 Zierliche Teilerschnecke	4056 Zierliche Teilerschnecke
4056 Zierliche Teilerschnecke	1060 Großer Feuerfalter	1060 Großer Feuerfalter	1060 Großer Feuerfalter
1060 Großer Feuerfalter	1042 Große Moosjungfer	1042 Große Moosjungfer	1042 Große Moosjungfer
1042 Große Moosjungfer	1082 Schmalbländiger Breitflügel Tauchkäfer	1082 Schmalbländiger Breitflügel Tauchkäfer	1082 Schmalbländiger Breitflügel Tauchkäfer
1082 Schmalbländiger Breitflügel Tauchkäfer	1084 Eremit	1084 Eremit	1084 Eremit
1084 Eremit	1614 Kriechender Scheiblerich	1614 Kriechender Scheiblerich	1614 Kriechender Scheiblerich
1614 Kriechender Scheiblerich	1903 Sumpfglanzkraut	1903 Sumpfglanzkraut	1903 Sumpfglanzkraut

Fundpunkte von Anhang II - Arten

1318 Teichfledermaus	1166 Kammolch	1166 Kammolch
1166 Kammolch	1149 Steinbeißer	1149 Steinbeißer
1149 Steinbeißer	1134 Bitterling	1134 Bitterling
1134 Bitterling	1014 Schmale Windschnecke	1014 Schmale Windschnecke
1014 Schmale Windschnecke	1016 Bauchige Windschnecke	1016 Bauchige Windschnecke
1016 Bauchige Windschnecke	4056 Zierliche Teilerschnecke	4056 Zierliche Teilerschnecke
4056 Zierliche Teilerschnecke	1060 Großer Feuerfalter	1060 Großer Feuerfalter
1060 Großer Feuerfalter	1084 Eremit	1084 Eremit

Bezeichnung der Habitate

Erhaltungszustand	A	Hervorragender Zustand
Habitat-Nummer	B	Guter Zustand
Art-Code	C	Durchschnittlicher oder beschränkter Zustand

Weitere für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck der Arten wichtige "Maßgebliche Bestandteile"

1318 Teichfledermaus	1016 Bauchige Windschnecke
1188 Rotbauchunke	1084 Eremit
1149 Steinbeißer	1060 Großer Feuerfalter
1134 Bitterling	1188 Rotbauchunke
1014 Schmale Windschnecke	1145 Schlämpeitzier

Arten nach Anhang II FFH-RL

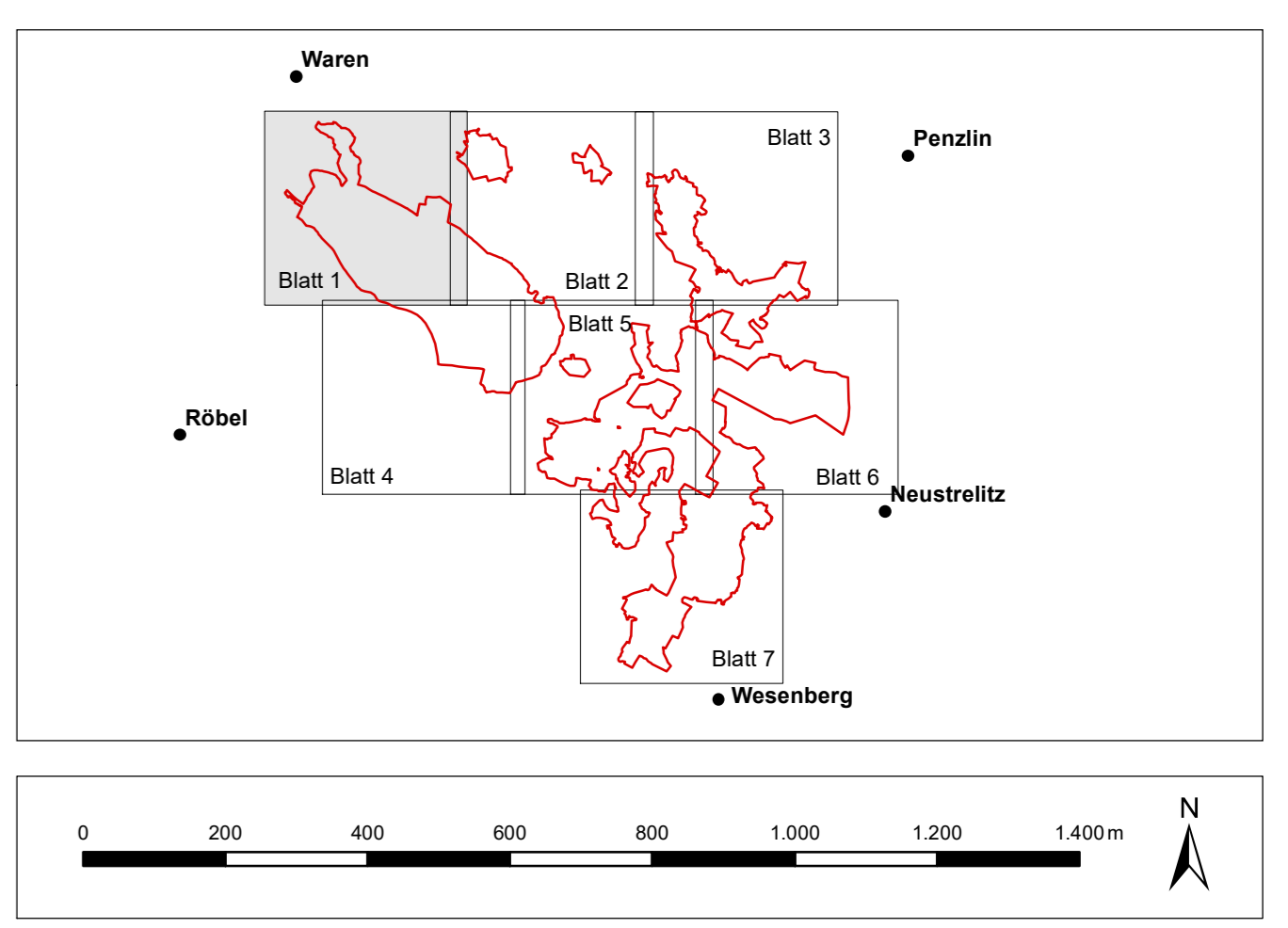
Teichfledermaus	Störungsumfeld der Wochenstuben und Winterquartiere störungsarmer Fließgewässersysteme und stilles Gewässer mit naturnahen Uferbereichen und offenen Wasserflächen abgegrenzt mit reichem Insektenangebot
Großes Mausohr	Störungsumfeld der Wochenstuben und Winterquartiere abgegrenzt in größeren ländlichen Wäldern oder parkartigen Landschaften, aber auch entlang von Waldsäumen, Baumreihen, Feldhecken, Wiesenschulden oder laubgehäumten Feldwegen
Fischotter	naturnaher Gewässer mit störungsarmen Uferbereichen großräumiger Verbund aus zusammenhängenden Habitaten geringe Gefährdung durch Fischerei und Strömungsverlust
Rotbauchunke	flache Kleingewässer bzw. Flachwasserbereiche großer Gewässer
Kammolch	mäßig dichte submersive und emerse Vegetation geringe Beschattung der Gewässer geringer Feinddruck durch Raubfische
Steinbeißer	höchstens mittlere Strömungsgeschwindigkeit oder Stängelgestänge lockere, überwiegend mineralische Feinsedimente geringer Deckungsgrad submerser Makrophyten
Bitterling	größere sommerwarme Fließgewässer mit höchstens mittleren Fließgeschwindigkeiten oder angeschwemmten Sandbänken
Schmale Windschnecke	frucht- und Nassweiden, Seggenriede auf überwiegend basen- oder kalkhaltigen Standorten
Bauchige Windschnecke	überwiegend kalkige Seggenriede oder Hochstaudenfluren ohne Austrocknung auf basen- oder kalkreichen Standorten
Zierliche Teilerschnecke	durchströmte, klare und pflanzenreiche, aber nährstoffarme Stillgewässer und Gebiete
Großer Feuerfalter	Feuchtwiesen (Binsen-, Kohldick- und Pfeifengrassenen) und deren Bruchstellen
Große Moosjungfer	naturnaher, hochfreie oder mäßig saure bis neutrale Gewässer mit offener Wasserfläche, Randholz und submerser mesotrophe bis akrotrophe Vegetation
Schmalbländiger Breitflügel-Tauchkäfer	größere (> 0,5 ha), permanent wasserführende, nährstoffarme, mesotrophe bis oligotrophe Stillgewässer
Eremit	alte strukturalte und laubholzreiche Wälder, Waldgebiete mit sehr alten Laubbäumen (v.a. Eichen und Buchen) mit Grodölblättern und Kalmusgräsern
Kriechender Scheiblerich	Vorhandensein von offenen, leuchten, im Winter submersen Ständen
Sumpfglanzkraut	nasse, mesotrophe bis oligotrophe offene Moorstandorte

Arten nach Anhang II FFH-RL

Teichfledermaus	Störungsumfeld der Wochenstuben und Winterquartiere störungsarmer Fließgewässersysteme und stilles Gewässer mit naturnahen Uferbereichen und offenen Wasserflächen abgegrenzt mit reichem Insektenangebot
Großes Mausohr	Störungsumfeld der Wochenstuben und Winterquartiere abgegrenzt in größeren ländlichen Wäldern oder parkartigen Landschaften, aber auch entlang von Waldsäumen, Baumreihen, Feldhecken, Wiesenschulden oder laubgehäumten Feldwegen
Fischotter	naturnaher Gewässer mit störungsarmen Uferbereichen großräumiger Verbund aus zusammenhängenden Habitaten geringe Gefährdung durch Fischerei und Strömungsverlust
Rotbauchunke	flache Kleingewässer bzw. Flachwasserbereiche großer Gewässer
Kammolch	mäßig dichte submersive und emerse Vegetation geringe Beschattung der Gewässer geringer Feinddruck durch Raubfische
Steinbeißer	höchstens mittlere Strömungsgeschwindigkeit oder Stängelgestänge lockere, überwiegend mineralische Feinsedimente geringer Deckungsgrad submerser Makrophyten
Bitterling	größere sommerwarme Fließgewässer mit höchstens mittleren Fließgeschwindigkeiten oder angeschwemmten Sandbänken
Schmale Windschnecke	frucht- und Nassweiden, Seggenriede auf überwiegend basen- oder kalkhaltigen Standorten
Bauchige Windschnecke	überwiegend kalkige Seggenriede oder Hochstaudenfluren ohne Austrocknung auf basen- oder kalkreichen Standorten
Zierliche Teilerschnecke	durchströmte, klare und pflanzenreiche, aber nährstoffarme Stillgewässer und Gebiete
Großer Feuerfalter	Feuchtwiesen (Binsen-, Kohldick- und Pfeifengrassenen) und deren Bruchstellen
Große Moosjungfer	naturnaher, hochfreie oder mäßig saure bis neutrale Gewässer mit offener Wasserfläche, Randholz und submerser mesotrophe bis akrotrophe Vegetation
Schmalbländiger Breitflügel-Tauchkäfer	größere (> 0,5 ha), permanent wasserführende, nährstoffarme, mesotrophe bis oligotrophe Stillgewässer
Eremit	alte strukturalte und laubholzreiche Wälder, Waldgebiete mit sehr alten Laubbäumen (v.a. Eichen und Buchen) mit Grodölblättern und Kalmusgräsern
Kriechender Scheiblerich	Vorhandensein von offenen, leuchten, im Winter submersen Ständen
Sumpfglanzkraut	nasse, mesotrophe bis oligotrophe offene Moorstandorte

Quellen:

- UmweltPlan GmbH Stralsund, 2017
- 4-N-GmbH Greifswald, 2017
- GNL e.V. Kratzberg, 2017
- Diät - Landschaftsökologen Käthe und Wolf Hähne, 2017
- Rüdiger Mäusberg, 2017
- Nationalpark Müritz-Nationalpark, 2017
- LNLD M.V., 2017



Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung DE 2543-301 "Seen, Moore und Wälder des Müritz - Gebietes"

Europäische Union
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Dieses Projekt wurde im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020 unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, erarbeitet.

Dieses Projekt ist kofinanziert aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Nationalpark Müritz

UmweltPlan GmbH Stralsund
18500 Stralsund
Tel. 03831 6192-0 Fax -49
Müllwerkstraße 18 18500 Stralsund
Tel. 0383 977 81-52
Bismarckstraße 43 17189 Greifswald
Tel. 03834 23111-91
info@umweltplan.de www.umweltplan.de

Karte 2b
Habitate der Arten nach Anhang II
FFH-Richtlinie -
Zuständigkeitsbereich
Nationalpark Müritz

Maßstab 1 : 10.000

Redaktionschluss: 28.03.2019